

MITTERSILLS KINDERGÄRTEN

Spürnasenecke für Kinder ist ein voller Erfolg

18. April 2019, 14:52 Uhr • 30× gelesen •  0 •  0



In den beiden Kindergärten in Mittersill gibt es seit einiger Zeit jeweils eine Spürnasenecke. Nun machten sich der Bürgermeister Wolfgang Viertler und viele Unterstützer des Projektes ein Bild vom Erfolg des Labors für Kinder. • Foto: Spürnasenecke/Chris Hofer • hochgeladen von [Johanna Grießer](#)

Die Labors für kleine Forscher sind ein voller Erfolg. Nun überzeugten sich Pinzgauer Unternehmer selbst von der "Spürnasenecke".

MITTERSILL (red). Wie bereits berichtet (hier gehts zum Beitrag) wurden die beiden Kindergärten in Mittersill mit einer "Spürnasenecke" ausgestattet. Seither tauchen dort die Nachwuchs-Entdecker in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein.

Spürnasen-Unterstützer im Kindergarten

Nun kamen die Sponsoren aus der regionalen Politik und Wirtschaft zu einem Lokalaugenschein, wo Pädagoginnen und Kinder über ihre Erfahrungen berichteten. Deren Resümee fällt äußerst positiv aus: Das gemeinsame Forschen und Experimentieren ist ein wichtiger Teil in der laufenden Bildungsarbeit geworden.

Direkt vor Ort waren die Unterstützer Gerald Heerdegen, CEO der Fahnen-Gärtner GmbH, General Manager Helmut Exenberger vom Tecnica Group Skikompetenzzentrum für Blizzard & Nordica, sowie Christoph Hirscher, Vorstand der Privatstiftung Sparkasse Mittersill.

Freude beim Experimentieren

"Uns sind mit der Spürnasenecke im Bereich Natur und Technik praktisch keine Grenzen gesetzt. sind mit der Spürnasenecke im Bereich Natur und Technik praktisch keine Grenzen gesetzt", freut sich Angelika Feuersinger, Leiterin im Zierteich-Kindergarten "kunterbunt". "Außerdem ist uns aufgefallen, dass jedes Kind - egal welche Muttersprache es spricht - mit Freude und Begeisterung am Experimentieren dabei ist."

Kinder wollen Forschen

Auch Christine Altenberger, Leiterin im St. Vinzenz-Kindergarten, ist begeistert: "Die Kinder entdecken im Rahmen der Versuche verschiedenste Naturphänomene, beginnen alles zu hinterfragen und entwickeln regelrecht einen Drang zum Forschen."

Bürgermeister zu Besuch

Auch Bürgermeister Wolfgang Viertler schaute vorbei. "Es ist schön zu sehen, welche Freude und Begeisterung Kinder bereits in diesem jungen Alter an Naturwissenschaften haben", freut er sich.

Über die Spürnasenecke

Es handelt sich dabei um eine Einrichtung zum Forschen und Experimentieren mit Kindergartenkindern. Sie beinhaltet eigens dafür an der FH Salzburg Campus Kuchl entwickelte Möbel, verschiedenste Forscherutensilien aus den Themengebieten Biologie, Chemie, Physik und Technik sowie Einschulungen bzw. Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen. Besonderer Wert wird auf die Beobachtung der Natur und den respektvollen Umgang mit Lebewesen gelegt.



https://www.meinbezirk.at/pinzgau/c-lokales/spuernasenecke-fuer-kinder-ist-ein-voller-erfolg_a3337449

16 Lokales

Erfolgreiche Labore für kleine Forscher



Die Mittersiller Kindergärten wurden mit einer „Spürnasenecke“ ausgestattet; seitdem tauchen dort Nachwuchs-Entdecker in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein.

Nun kamen die regionalen Sponsoren Gerald Heerdegen (Fahnen Gärtner GmbH), Christoph Hirscher (Privatstiftung Sparkasse Mittersill), Helmut Exenberger (Tecnica Group) und Bürgermeister Wolfgang Viertler zu einem Lokalausgleich, wo Kinder und die Pädagoginnen Angelika Feuersinger und Christine Altenberger über ihre positiven Erfahrungen berichteten. (red)

Labors für kleine Forscher sind ein Erfolg

Kinder tauchen in die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik ein.

Mittersill. Im vorigen Sommer wurden beide städtischen Kindergärten mit einer „Spürnasenecke“ ausgestattet. Die Einrichtung der kleinen Labors für junge Forscher ermöglichte eine Kooperation zwischen der Gemeinde, den Pinzgauer Unternehmen Tecnica Group Skikompetenzzentrum für Blizzard & Nordica und Fahnengärtner sowie der Privatstiftung Sparkasse Mittersill.

Nach einem guten halben Jahr ließen sich die Unterstützer nun persönlich über die Erfahrungen der Pädagoginnen und Kinder berichten. Deren Resümee fällt äußerst positiv aus: Das gemeinsame Forschen und Experimentieren ist ein wichtiger Teil in der Bildungsarbeit geworden. „Uns sind mit der Spürnasenecke im Bereich Natur und Technik praktisch keine Grenzen gesetzt – das vielfältige und hochwertige Material spricht die Kinder sofort an



V. l.: Christine Altenberger, Gerald Heerdegen (Fahnengärtner), Bgm. Wolfgang Viertler, Christoph Hirscher (Sparkasse Mittersill), Angelika Feuersinger und Helmut Exenberger (Blizzard). BILD: CHRIS HOFFER

und motiviert ungemein“, zeigt sich Angelika Feuersinger, Leiterin im Zierteich-Kindergarten „kunterbunt“ begeistert. „Die Kinder konnten am meisten positive Lernerfahrungen sammeln, wenn sehr regelmäßig mit der

Spürnasenecke gearbeitet wurde. Außerdem ist uns aufgefallen, dass jedes Kind – egal welche Muttersprache es spricht – mit Freude und Begeisterung am Experimentieren dabei ist und sehr davon profitieren kann.“

Auch Christine Altenberger, Leiterin im St. Vinzenz-Kindergarten, ist überzeugt: „Die große Auswahl an Experimenten begleitet uns durchs Jahr und so finden wir für jede Jahreszeit wieder Spannendes zum Ausprobieren. Die Kinder entdecken im Rahmen der Versuche verschiedenste Naturphänomene, beginnen alles zu hinterfragen und entwickeln regelrecht einen Drang zum Forschen. Einige haben sogar schon zu Hause mit ihren Eltern so manche Experimente nachgemacht.“

Auch Mittersill Bürgermeister Wolfgang Viertler schaute direkt in den Kindergärten vorbei: „Es ist schön zu sehen, welche Freude und Begeisterung Kinder bereits in diesem jungen Alter an Naturwissenschaften haben. In den Spürnasenecken können sie diesem Interesse ausgiebig nachgehen.“